

Cerstin Richter-Kotowski: Neue Kulturstaatssekretärin für Berlin!

Cerstin Richter-Kotowski wird neue Kulturstaatssekretärin in Berlin, Nachfolgerin von Sarah Wedl-Wilson, am 17.05.2025.



Steglitz-Zehlendorf, Berlin, Deutschland - Die politische Landschaft Berlins wird durch einen Wechsel in der Kulturverwaltung neu gestaltet. Aktuellen Berichten zufolge soll Cerstin Richter-Kotowski zur neuen Kulturstaatssekretärin ernannt werden. Die Information stammt aus Parteikreisen und wurde **rbb24** bestätigt. Richter-Kotowski hat sich bislang als Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport im Bezirk Steglitz-Zehlendorf einen Namen gemacht und trat zuvor als Bezirksbürgermeisterin in Erscheinung.

Sie wird die Nachfolge von Sarah Wedl-Wilson antreten, die am kommenden Donnerstag im Berliner Abgeordnetenhaus als neue Kultursenatorin vereidigt werden soll. Dieser Wechsel erfolgt in

einem Kontext, in dem der ehemalige Kultursenator Joe Chialo (CDU) um Entlassung gebeten hat. Chialo nannte Sparzwänge in der Berliner Kultur als Grund für seinen Rücktritt. Der Berliner Senat hatte im vergangenen Jahr Kürzungen im Haushalt für 2025 beschlossen, was zu Vorwürfen gegen Chialo führte, er habe sich unzureichend für die Belange der Kultur in den Haushaltsverhandlungen eingesetzt.

Die Herausforderungen der Berliner Kultur

Die Berliner Kulturlandschaft steht vor großen Herausforderungen. Die Stadt ist ein zentrales kreatives Zentrum mit über 30.000 professionellen Künstlerinnen und Künstlern, und mehr als 160.000 Beschäftigte arbeiten in der Kultur- und Kreativwirtschaft. In einem Umfeld, das einzigartige Kulturveranstaltungen und bedeutende Kultureinrichtungen bietet, ist es entscheidend, dass die neuen Akteure in der Kulturverwaltung klare Strategien entwickeln, um Berlin als Kulturmetropole zu fördern. Dies berichtet auch die **Senatsverwaltung für Kultur**.

Berliner Kultureinrichtungen und Denkmäler zeugen von einem reichen historischen Erbe, das bis zur Doppelstadt Berlin-Cölln zurückreicht. Die Stadt hat auch durch politische Umbrüche, wie den Mauerbau und die Wiedervereinigung, einen einzigartigen historischen Kontext, der die Kulturpolitik prägt.

Ausblick auf die kulturpolitischen Ziele

Cerstin Richter-Kotowski hat sich in ihrer politischen Laufbahn intensiv mit Themen beschäftigt, die der Bevölkerung am Herzen liegen. Bei ihrem Wahlkampf, der am 18. September 2011 begann, standen unter anderem die Lehrerinnen und Lehrer in Schulen sowie der Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen im Fokus. Diese Themen sind auch in ihrer zukünftigen Position von Bedeutung, da sie direkt die Lebens- und Arbeitsbedingungen im kulturellen Sektor betreffen.

Darüber hinaus ruft sie dazu auf, bei Wahlen die CDU zu unterstützen, um Veränderungen in Berlin zu bewirken. Ein zentrales Anliegen, welches die Kulturpolitik Berlins in den kommenden Jahren prägen wird, ist die Balance zwischen öffentlicher Förderung und dem Engagement zivilgesellschaftlicher Initiativen sowie der kulturwirtschaftlichen Akteure, was das kulturelle Leben der Stadt stark beeinflusst.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Steglitz-Zehlendorf, Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.abgeordnetenwatch.de • www.berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de